

Der BSC feiert nach dem 8:0 den sicheren Klassenerhalt

2. Dreiband-Bundesliga: Merzenich spielt gegen Absteiger aus Gelnhausen konzentriert auf. Dieter Reimer mit den ersten Punkten.

Merzenich. Im letzten Saisonspiel bezwang der BSC Merzenich den Gelnhäuser BF ungefährdet mit 8:0, obwohl allenthalben zu erkennen war, dass die Billard-Freunde aus Hessen als Absteiger sich für ihren letzten Auftritt in der 2. Dreiband Bundesliga viel vorgenommen hatten.

Genährt wurde ihr Vorhaben durch die Tatsache, dass die Gastgeber auf zwei Spieler, die berufs- und krankheitsbedingt nicht zur Verfügung standen, verzichten mussten. Aber hier zeigte sich wieder einmal das homogene Mann-

schaftsgefüge der Merzenicher.

In der Eröffnungspartie Dieter Reimer gegen Martin Schillmöller merkte die Zuschauer dem Merzenicher „Ersatzmann“ zunächst seine Nervosität an. Erst in der 16. Aufnahme erzielte dieser den ersten Zähler, kämpfte sich dann Punkt für Punkt heran und glich zur Halbzeit aus, um dann mit einer soliden Leistung verdient mit 33:31 zu gewinnen.

In der zweiten Begegnung standen sich Michael Königs und Michael Klemens gegenüber. Der Gastgeber kam zunächst sehr gut

ins Spiel und erarbeitete sich einen 20:13 Vorsprung. Aber stark motiviert glich der Gelnhausener mit 25:25 Punkten aus. In der Folgezeit warf der Merzenicher seine ganze Routine in die Wagschale und bezwang seinen Gegner mit kontrolliertem Spiel glücklich 38:37, welches einen 4:0 Zwischenstand für den BSC Merzenich bedeutete.

Helmut Bläser wollte eine solche Spannung erst gar nicht aufkommen lassen und lag „bärenstark“ zum Pausentee 20:8 in Führung. Danach zeigte er sehens-

werten Lösungen und spielte für die Galerie, damit die Zuschauer auch auf ihre Kosten kommen konnten. Ein nie gefährdeter 40:22 Erfolg gegen Ingo Jungblut brachte das 6:0.

Die Spitzenpartie Jörg Undorf gegen Bernd Hiemisch stand derweil unter anderen Vorzeichen. Der Gelnhäuser, der für die nächste Spielzeit mit einem Münchener Verein in Verbindung gebracht wird, spielte zunächst stark auf, ohne sich dabei aber nennenswert absetzen zu können. Mit einem guten Endspurt beendete

Jörg Undorf die Partie mit 40:32 in 43 Aufnahmen und sorgte für den Endstand.

Anschließend feierten die Merzenicher Billardspieler den sicheren 6. Tabellenplatz im Endklassement der 2. Bundesliga und die ersten Punkte von Dieter Reimer. „Dass auch Spieler aus der zweiten Reihe in einem mit Schichtdienstlern gespickten Team punkten können, lässt auch mich geruhsamer in die Zukunft blicken“, kommentierte der 1. Vorsitzende Heinz Peter Brandt das Geschehen. (ulh)